



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

Vertraulich

in / à W a r s c h a u

ca	WA	WA			c/a
Datum	21/12				
Von	WA	OS			OS
FFD	21. Dez. 1977				
Rel.	p.B.15.21.Pol.				

E P D

✓ Politische Direktion

p.B.15.21.Pol.(4) ✓

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

8. + 13.12.1977

NU/1c

20.12.1977

Gegenstand

Objet

Problemkatalog Schweiz / Polen

Erwähnung verdienen ff. Punkte:

- ./.
1. Bundesrat Graber hatte Minister Wojtaszek in die Schweiz eingeladen, wobei als Termin Ende April (Basler Mustermesse) in Aussicht genommen war. Am 7. November - siehe beiliegende Briefkopie - meldete ich Ihnen, dass man polnische-seits Verständnis für eine Verschiebung des Besuches durch den neuen Chef des Politischen Departements aufzubringen bereit ist, dass man in einem solchen Fall aber Wert auf eine nicht zu fern liegende Aussprache zwischen den Herren Weitnauer und Czyrek legen würde.
 2. Die Besprechungen im Hinblick auf den Abschluss eines Briefwechsels zwischen dem AWF und der Polnischen Akademie der Wissenschaften über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit dürften im kommenden Frühjahr anlässlich des Besuches in der Schweiz einer Delegation der erwähnten Akademie in ihr entscheidendes Stadium treten.
 3. Von polnischer Seite werden immer wieder Vorstösse in Richtung auf die Abschaffung des Visumszwanges unternommen (zuletzt in Form einer dahinzielenden Bemerkung von Herrn Frelek, aussenpolitischer Sekretär des ZK der VPAP, anlässlich des Interviews, das er am 28. Oktober 1977 einer Gruppe schweizerischer Journalisten gewährte).

./.

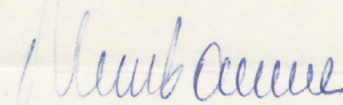
Beilagen
Annexes

Kopie an
Copie à

1 Briefkopie

4. Im wirtschaftlichen Bereich stellen sich im Einzelnen keine hier Erwähnung verdienende Fragen. In Anbetracht zunehmender Schwierigkeiten auf dem polnischen Markt ist ein ständiger und enger Kontakt mit den zuständigen polnischen Ministerien, Aussenhandelsorganisationen und -vereinigungen sehr wichtig. Die schweizerisch/polnische Gemischte Kommission wird im kommenden Frühjahr in der Schweiz zusammentreten.
5. Bezüglich der kulturellen Beziehungen ist zu melden, dass sie sich im Sinne zunehmender Intensivierung entwickelt haben.

Der Schweizerische Botschafter



(Nussbaumer)